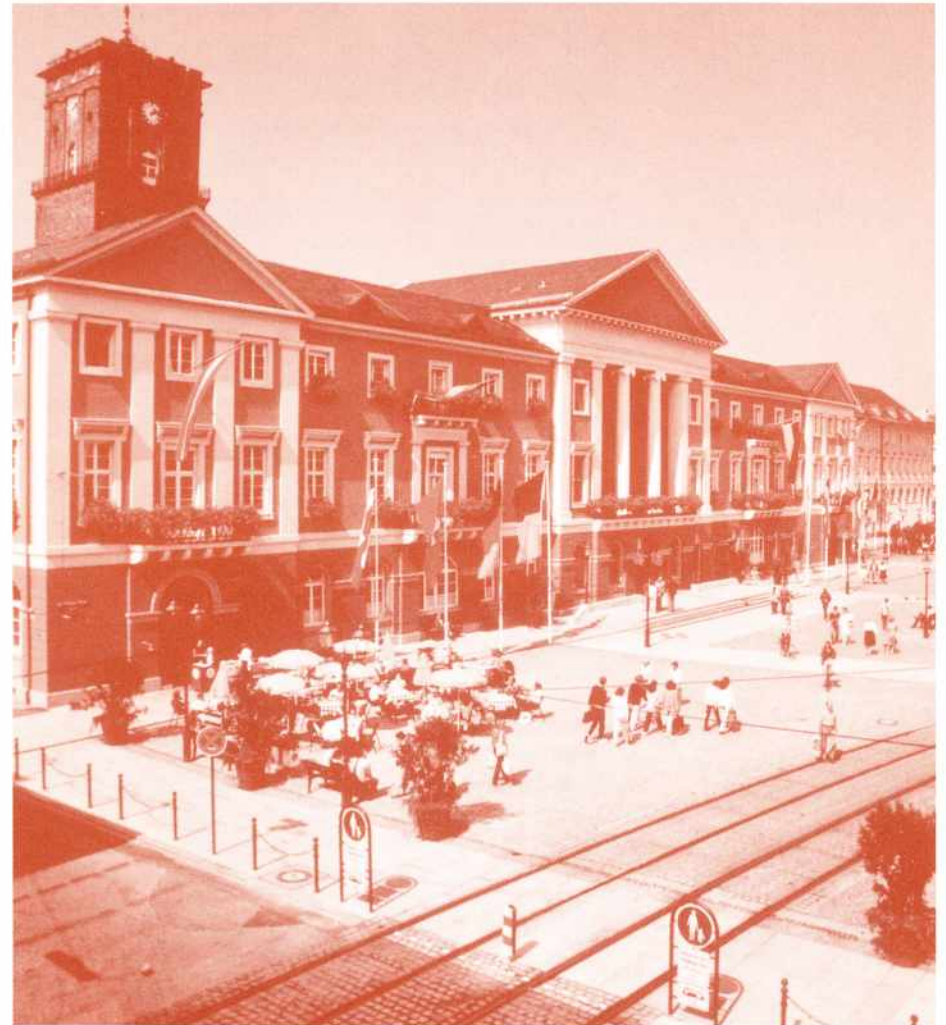


DMG Jahrestagung 1996

08./09. November 1996 in Karlsruhe



DMG-Fachtagung

Die Innovative Güterbahn

KRAUSS MAFFEI

Verkehrstechnik

BR 152 – Spitzentechnik von Krauss-Maffei

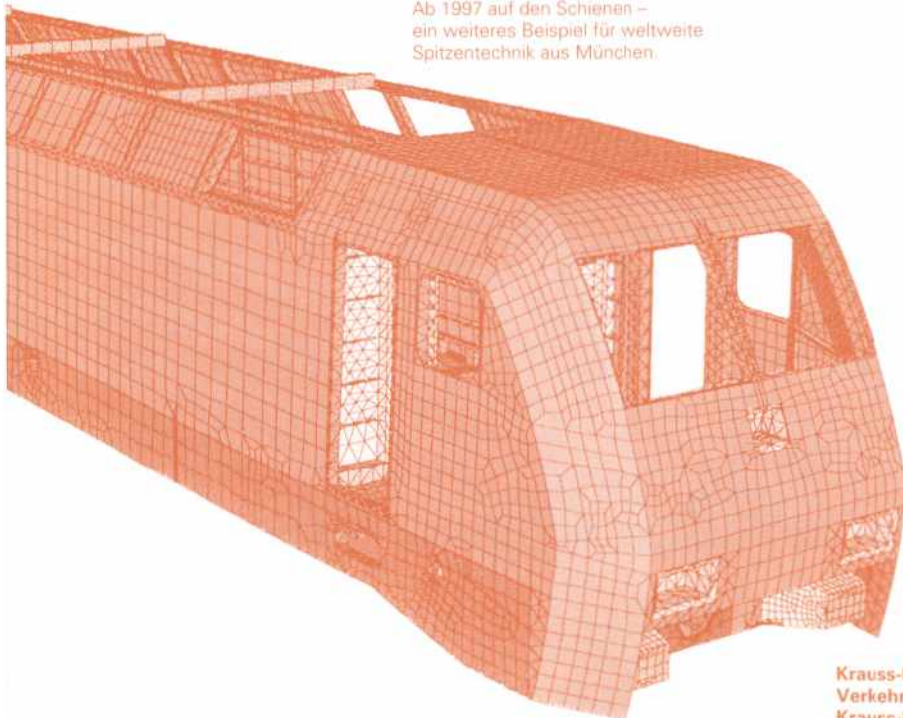
Aus der bewährten *EuroSprinter*-Familie stammt die neue leistungsstarke und wirtschaftliche elektrische Lokomotive Baureihe 152 für die Deutsche Bahn AG. Schnell vor schweren Güterzügen und stark für Reisezüge mittlerer Geschwindigkeit.

Als Generalunternehmer fertigen wir zusammen mit unserem Partner Siemens 195 Einheiten. Für weitere 100 Lokomotiven gibt es Optionen.

Ab 1997 auf den Schienen – ein weiteres Beispiel für weltweite Spitzentechnik aus München.



Anfahrzugkraft	300 kW
Dauerleistung Fahren	6400 kW
Dauerleistung Bremsen	6400 kW
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h
Radsatzanordnung	Ba'Bo
Dienstgewicht	87,6 t



Finite-Elemente-Modell der BR 152, bestehend aus 67000 Flächenelementen und mit 214000 Freiheitsgraden

Krauss-Maffei
Verkehrstechnik GmbH
Krauss-Maffei-Straße 2
80997 München
Telefon 0 89 / 88 99 0
Telefax 0 89 / 88 99 33 36

Die Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft (DMG) lädt zur DMG-Jahrestagung 1996 ein.

Tagungsprogramm

Freitag, 08. November 1996

14.30 Uhr **Vortragsveranstaltung** F 1
im Konzerthaus des Karlsruher
Kongreßzentrums
– kleiner Saal –

Eröffnung Dipl.-Ing. Werner Görlitz

Grußworte

Prof. Dr. Gerhard Seiler
Oberbürgermeister
der Stadt Karlsruhe

Vorträge zum Thema
„Die Innovative Güterbahn“

Dr. Hans Jochen Henke
Staatssekretär
im Bundesministerium für Verkehr

Dr. Peter E. Bauer
Bereichsleiter Logistik und Information
Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH

Dipl.-Ing. Roland Heinisch
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bahn AG

Ehrungen Dipl.-Ing. Hermann Wolters

Schlußwort Dipl.-Ing. Werner Görlitz

Ende der Vortragsveranstaltung ca. 18.00 Uhr

ZEV+DET

GLASERS ANNALEN
DIE EISENBAHNTECHNIK

ZEITSCHRIFT FÜR EISENBAHNWESEN UND VERKEHRSTECHNIK

das Organ der
DMG



System ohne Grenzen. Auf den Schienen der Zug-kunft.

▼ Wir verstehen Fortschritt als die Summe aus Erfahrung und Voraussicht. Wenn es heute selbstverständlich scheint, daß ein ICE aus Höchstgeschwindigkeiten sanft und sicher zum Stehen kommt,

dann spricht es für die Zuverlässigkeit der High-Speed-Systeme der Knorr-Bremse. Doch uns geht es vor allem um die Zug-kunft. Deshalb haben wir unser **3x1 des Bremsens** jetzt durch ein internationales Technologie-ABC ergänzt.

▼ **Knorr-3x1 = Drei** im Zug installierte

Bremssysteme – Generatorische Bremse, Scheibenbremse, Magnetschienenbremse – werden aufeinander abgestimmt und gewährleisten Bremskomfort, geringen Verschleiß und Energierückführung. Das System garantiert höchste Zuverlässigkeit und Bremswirkung, auch im Hinblick auf die Anwendung von Wirbelstrombremsen für zukünftige Fahrzeuggenerationen.



▼ **KNORR-ABC = ADVANCED BRAKING CONCEPT.** Diese Brms-technologie ist nicht nur für Hochgeschwindigkeitszüge die optimale Lösung, sondern durch die Anpassung der einzel-

nen Komponenten auch auf die speziellen Anforderungen des normalen Personenverkehrs wie des schnellen Güterverkehrs gleichermaßen anwendbar. Der modulare Aufbau der Mikroprozessorsteue-

rung ermöglicht die Anwendung sowohl für UIC als auch AAR Bremssysteme.

Mit ihrer Weltreise auf der Erfolgsschiene erobern die Knorr-Bremssysteme Kontinent für Kontinent.

▼ **Knorr-Bremse:** Hier sind Spezialisten am Zuge.



KNORR-BREMSE SYSTEME FÜR SCHIENENFAHRZEUGE GMBH
Moosacher Straße 80 · D-80609 München · Germany
Telefon (089) 3547-0 · Telefax (089) 3547-2767



Weitere Veranstaltungen am Freitag, 08. November 1996

- | | | |
|-----------|--|------------|
| 11.00 Uhr | Sitzung des Gesamtvorstandes der DMG mit Beirat Hotel Residenz (besondere Einladung) | |
| 14.30 Uhr | Damenprogramm: Ausflug nach Rastatt mit Besichtigung des Schlosses Favorite | F 2 |
| | <i>Abfahrt des Sonderbusses um 14.30 Uhr ab Hotel Residenz, Zwischenhalt um 14.35 Uhr am Hotel Eden Rückkehr ca. 18.00 Uhr</i> | |
| 19.00 Uhr | Abendessen mit Badischer Weinprobe See-Restaurant – Café Nancy | F 3 |

Samstag, 09. November 1996

- | | | |
|-------------------------|---|------------|
| 9.00 Uhr | Ausflug nach Maulbronn: Sonderfahrt mit der Albtalbahn, Besichtigung des Zisterzienser Klosters, gemeinsames Mittagessen in Bretten | S 1 |
| | <i>Abfahrt des Sonderwagens der KVV um 9.25 Uhr ab Haltestelle Karlsruhe Hbf (Bahnhofsvorplatz), Zwischenhalt um 09.30 Uhr am Marktplatz, Rückkehr Karlsruhe Hbf bis 14.40 Uhr (Gepäck kann im Sonderwagen der Albtalbahn aufbewahrt werden.)</i> | |
| 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr | Stadtführung durch Bretten mit Besichtigung des Melancthon-Hauses (Phillip Melancthon wurde am 16.02.1497 in Bretten geboren). | S 2 |

Die Rückfahrt nach Karlsruhe kann dann mit Regelzügen der Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) erfolgen. (Fahrtdauer ca. 45 min).

– Änderungen vorbehalten –

ZEV+DET

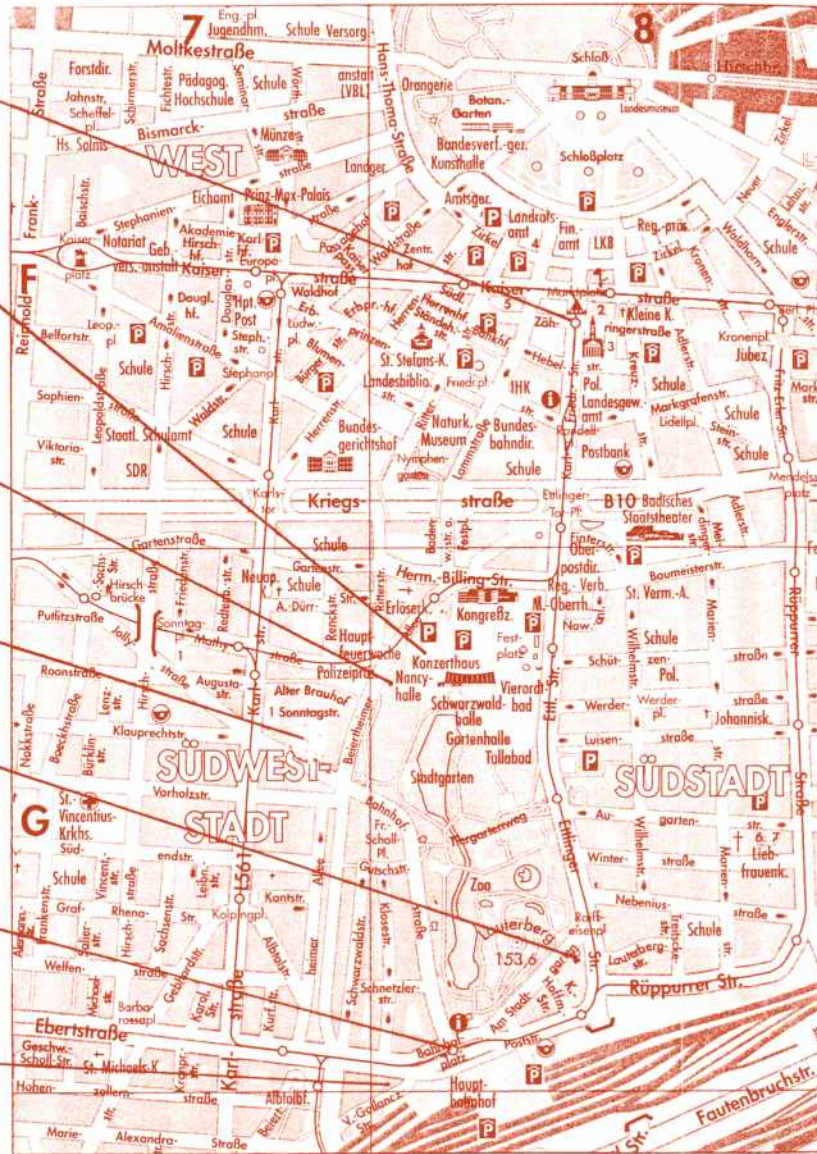
GLASERS ANNALEN
DIE EISENBAHNTECHNIK

ZEITSCHRIFT FÜR EISENBAHNWESEN UND VERKEHRSTECHNIK

Probehefte beim
GEORG SIEMENS
VERLAG
Postfach 69
D-12171 Berlin

KNORR-BREMSE
SYSTEME FÜR SCHIENENFAHRZEUGE

Innenstadt Karlsruhe



Rückfahrmöglichkeiten am Sa., 9. November 1996, von Karlsruhe Hbf

nach	Abfahrt		Umsteigen in	
Berlin Zoo	16.00	EC 2	22.05	Mannheim
Chemnitz	16.00	EC 2	22.40	Mannheim/Fulda/Leipzig
	18.00	EC 106	00.33	Mannheim/Fulda/Leipzig
Dresden	15.00	EC 104	22.39	Mannheim
	16.00	EC 2	22.39	Mannheim/Fulda
Erfurt	16.00	EC 2	19.41	Mannheim/Fulda
Essen	15.00	EC 104	18.57	Düsseldorf
	15.27	IR 2212	19.47	Duisburg
Frankfurt/M	14.46	IR 2478	16.11	–
	14.52	ICE 70	15.55	–
	16.00	EC 2	17.15	Mannheim
Halle	14.52	ICE 70	21.07	Kassel-Wilhelmshöhe
	16.00	EC 2	21.56	Mannheim/Fulda/Weimar
Hamburg	14.52	ICE 70	19.22	–
	15.27	IR 2212	20.22	Heidelberg
Hannover	14.52	ICE 70	18.08	–
	15.27	IR 2212	19.08	Heidelberg
Kassel -Wilhelmshöhe	14.52	ICE 70	17.18	–
	15.27	IR 2212	18.18	Heidelberg
	16.00	EC 2	18.43	Mannheim
Köln	15.00	EC 104	17.59	–
	15.27	IR 2212	18.45	–
	16.00	EC 2	18.59	–
Magdeburg	14.52	ICE 70	20.27	Hannover
	16.00	EC 2	20.45	Mannheim
Mainz	15.00	EC 104	16.16	–
	15.27	IR 2212	16.52	–
	16.00	EC 2	17.16	–
München	15.06	IR 2563	18.16	Stuttgart
	16.05	IR 2291	19.16	Stuttgart
	16.05	IR 2291	19.31	–
Nürnberg	15.06	IR 2563	18.16	–
	17.06	IR 2565	20.16	–
Saarbrücken	15.00	EC 104	17.10	Mannheim
	15.11	RE 3780	17.10	Neustadt (W)
	16.11	RE 3782	18.10	Neustadt (W)
Schwerin	14.00	EC 108	22.13	Mannheim/Magdeburg
	17.00	EC 8	00.26	Mannheim/Hamburg/-Lübeck
Stuttgart	15.06	IR 2563	15.51	–
	16.05	IR 2291	16.55	–

ZEV+DET

GLASERS ANNALEN
DIE EISENBAHNTECHNIK

ZEITSCHRIFT FÜR EISENBAHNWESEN UND VERKEHRSTECHNIK

das Organ der

DMG

Hinweise zum Tagungsprogramm**1. Anmeldung**

Für die Teilnahme an der DMG-Jahrestagung ist eine schriftliche Anmeldung mit beiliegender Anmeldekarte bis zum **15.10.1996** Voraussetzung. Die Anmeldeinformationen werden auf Datenträger gespeichert und nur zur Kontrolle des Rechnungseingangs und zur Erstellung der Teilnehmerlisten und Tagungsunterlagen verwendet. Es ist sichergestellt, daß die Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Nach Ablauf der Fachtagung werden die auf Datenträger gespeicherten Informationen wieder gelöscht.

2. Unterkunft

Mit folgenden Hotels sind Zimmerkontingente für die DMG vereinbart:

Hotel Residenz (direkt am Hbf Karlsruhe)

Bahnhofplatz 14-16, 76137 Karlsruhe; Tel. (07 21) 37 15-0; Fax. (07 21) 37 15-1 13

Einzelzimmer pro Nacht	140,00 DM mit Frühstück
Doppelzimmer pro Nacht	180,00 DM mit Frühstück
Parkdeck/Garage pro Nacht	9,00 DM

Hotel Bahnpost (3 min vom Hbf Karlsruhe entfernt)

Am Stadtgarten 5, 76137 Karlsruhe; Tel. (07 21) 3 49 77; Fax (07 21) 3 49 79

Einzelzimmer pro Nacht	150,00 DM mit Frühstücksbuffet
Doppelzimmer pro Nacht	200,00 DM mit Frühstücksbuffet

Hotel Eden (10 min vom Hbf Karlsruhe entfernt)

Bahnhofstraße 15-19, 76137 Karlsruhe; Tel. (07 21) 18 18-0; Fax. (07 21) 18 18-2 22

Einzelzimmer pro Nacht	105,00 – 115,00 DM mit Frühstücksbuffet
Doppelzimmer pro Nacht	148,00 – 168,00 DM mit Frühstücksbuffet
Tiefgarage pro Nacht	10,00 DM

Da nur eine begrenzte Zahl von Zimmern zur Verfügung steht, empfehlen wir umgehende Bestellung bei den Hotels unter dem Kennwort „**DMG-Tagung**“



In zehn Jahren fahren sie mit der Bahn vor

Europa wächst zusammen. Auch auf der Schiene. Im Jahr 2006 sind mehr als 5.000 Kilometer Hochgeschwindigkeitsstrecken in Betrieb – zwischen London und Berlin, Paris und Rom, Warschau und Wien. Viele der neuen Züge, die Bahnreisen schnell, komfortabel und effizient machen, kommen von Adtranz, dem weltweit größten Anbieter von Schienenverkehrssystemen. Alleine in Deutschland engagieren sich über 8.500 Mitarbeiter für die Zukunft der Bahn. Und damit für uns alle.





A19100-V700-Z629-V7 PUBLICIS MCD

Weichenstellung für die Bahn von morgen.

Zu den wichtigsten Dingen in einer modernen Gesellschaft gehört die Möglichkeit, schnell von einem Ort zum anderen zu kommen. Die Bahn ist dafür unverzichtbar – und noch mehr wird sie es in Zukunft sein.

Durch Innovationen für dieses sichere und umweltfreundliche Verkehrsmittel hat Siemens seit jeher Weichen gestellt. Weichen stellen kann aber nur, wer in Elektrotechnik, Elektronik und Mechanik gleichermaßen innovativ ist – und diese drei Teilgebiete als Ganzes beherrscht.

Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir dieses umfassende Know-how.

Dazu gehören die Leit- und die Sicherungstechnik; dazu gehört

der Leitungsbau und die Bahnstromversorgung; dazu gehören Fahrzeuge für Nah- und Fernverkehr ebenso wie die Fähigkeit, komplette Bahnsysteme zu bauen. Davon profitieren Bahnbetreiber weltweit – und alle, die mobil bleiben wollen.

Wenn Sie mehr über Siemens Verkehrstechnik wissen wollen, schreiben Sie uns:

Siemens AG
Bereich Verkehrstechnik
Infoservice VT/Z015
Postfach 2348
D-90713 Fürth

Integriert bei
Siemens
Verkehrstechnik:

DUEWAG
ALEX. FRIEDMANN
HPW INTEGRA
SFT *SEEP*

3. Kostenbeiträge

Die Kostenbeiträge für die jeweilige Veranstaltung entnehmen Sie bitte der beigefügten Anmeldekarte. Den Gesamtbetrag bitten wir bis zum **15. Oktober 1996** unter Benutzung des beigefügten Giroformulars auf das Konto 950972 Sparda-Bank Frankfurt am Main (BLZ 500 90 500) zu überweisen. Bitte beachten Sie, daß Ihre Anmeldung erst nach Eingang Ihrer Zahlung wirksam werden kann und vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift auf dem Überweisungsformular anzugeben. Eine Erstattung der Kostenbeiträge ist nur möglich bei schriftlicher Abmeldung bis 15. Oktober 1996.

Die Teilnahme an der **Vortragsveranstaltung** ist **kostenfrei**.

Die **Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV)** gewährt den Teilnehmern der DMG-Jahrestagung 1996 **Freifahrt** auf allen Strecken ihres Liniennetzes vom 08.11. bis 10.11.96. Dieses Heft gilt als Fahrausweis für 2 Personen.

4. DMG-Tagungsbüro am 08. November 1996

Im DMG-Tagungsbüro werden die Teilnehmerkarten und Tagungsunterlagen für die Veranstaltungen und Besichtigungen ausgegeben.

Servicepoint Karlsruher Hbf	11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Konzerthaus	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

5. Anschriften der Veranstaltungsorte

Karlsruher Kongreßzentrum

Konzerthaus
Festplatz
76133 Karlsruhe
Tel. (07 21) 37 20-0
Fax: (07 21) 37 20-1 397

See-Restaurant-Café Nancy
Festplatz
76133 Karlsruhe
Tel. (07 21) 35 90 51

6. Organisation der Tagung

Dipl.-Ing Bernd Rockenfelt
Deutsche Bahn AG
Leiter TGB 3
Taunustraße 45 - 47
60329 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 2 65-2 23 30
Fax: (0 69) 2 65-2 26 60
Basa-Tel.: (9 55) 2 23 30
Basa-Fax: (9 55) 2 26 60

ZEV+DET

**GLASERS ANNALEN
DIE EISENBAHNTECHNIK**

das Organ der
DMG

ZEITSCHRIFT FÜR EISENBAHNWESEN UND VERKEHRSTECHNIK